

Teil B:

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Aalen (Teil BA-TB-W-33)

vom 04. März 2020

Auf Grund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 32 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S.1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), in der Fassung ab dem 30. März 2018, hat der Senat der Hochschule Aalen am 29. Januar 2020 folgende Studien- und Prüfungsordnung (Teil BA-TB-W-33) beschlossen. Mit Verfügung vom 04. März 2020 hat der Rektor dieser Änderung der Studien- und Prüfungsordnung zugestimmt.

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.....	2
§ 1 Allgemeines	3
§ 2 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen	3
I - Präambel – Qualifikationsziele	3
II - Studienaufbau und -umfang	5
Curriculum	8
§ 3 Inkrafttreten / Übergangsregelungen.....	17

§ 1 Allgemeines

Für den Teil B der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen „BA-TB-W-33“ gelten die allgemeinen Regelungen Teil A „BA-TA-18-1“ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

I - Präambel – Qualifikationsziele

Das Wirtschaftsingenieurwesen ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik steht. Es verbindet technisch-naturwissenschaftliche Inhalte mit wirtschafts- und sozialwissenschaftlichem Wissen und Fertigkeiten.

Die Absolventen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) erlangen daher eine integrierte Ausbildung in technischen und wirtschaftlichen Disziplinen ergänzt um fundierte Kenntnisse im Bereich der Informations- und Kommunikationssysteme. Neben fachspezifischen Aufgaben in bestimmten Unternehmensbereichen werden die Studierenden befähigt, auch bereichsübergreifende Funktionen auszuüben, und werden darauf vorbereitet, Leitungsfunktionen zu übernehmen, bei denen die gesamten technischen und wirtschaftlichen Unternehmensprozesse überblickt werden müssen (Systemverständnis). Ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens ermöglicht schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, einen beruflichen Einsatzschwerpunkt in den folgenden Bereichen:

- Logistik
- Marketing/Vertrieb
- Controlling/Rechnungswesen
- Produktions- und Unternehmensleitung
- Fertigung/Produktion
- Forschung und Entwicklung
- Innovations- und Technologiemanagement
- Projekt- und Produktmanagement
- Einkauf- und Beschaffungsmanagement

in den Sektoren Industrie, Dienstleistung und Handel.

Die Qualifikation der Absolventen orientiert sich an der Vielzahl von Unternehmensbereichen, in denen ein ganzheitliches vernetztes Denken gefordert wird, da technische mit betriebswirtschaftlichen Anforderungen kombiniert werden. Die breite Fächerung an Kompetenzen aus ingenieurtechnischen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Bereichen bietet für spätere Karrierewege außerordentliche Flexibilität.

Dabei gewährleisten die Mischung des Studieninhalts und die im Rahmen des Studiums durchgeführten Projekte, Fallstudien und Simulationen sowie das Praxissemester (5. Semester) eine optimale Praxisintegration. Bereits innerhalb einzelner Lehrveranstaltungen werden Sozialkompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Konfliktlösung, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und sprachliche Kompetenzen sowie die Fähigkeit zur Einnahme unterschiedlicher Perspektiven als sogenannte Soft Skills in das Studium integriert. Das Studium Generale bietet darüber hinaus die Möglichkeit, diese individuell zu vertiefen.

Die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement ist im Rahmen des Studium Generale verankert. Hier (z.B. in Seminaren oder bei Tätigkeiten in sozialen Einrichtungen) erwerben die Studierenden weitere Soft-Skills und überfachliche Kompetenzen, die zur Persönlichkeitsbildung und für das spätere Berufsleben unerlässlich sind. Die Persönlichkeitsbildung umfasst auch die künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle. Dadurch sind die Absolventinnen und Absolventen unter anderem in der Lage, über aktuelle und historische Themen zu diskutieren, gesellschaftliche Prozesse kritisch zu reflektieren, ein Verständnis für verschiedene Sichtweisen zu entwickeln sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn mitzugestalten.

Die Studierenden haben im Laufe des Studiums die Wahl zwischen einer Spezialisierung in Richtung Ingenieurwissenschaften (Schwerpunkt „Produktion & Entwicklung“) oder in Richtung Wirtschaftswissenschaften (Wahl zwischen den Schwerpunkten „Marketing & Controlling“ und „Unternehmensführung & Informationssysteme“). In den ersten drei Semestern beschäftigen sie sich zunächst mit den wissenschaftlichen Grundlagen beider Fachrichtungen. Abhängig von ihrer individuellen Wahl einer der drei Vertiefungsrichtungen verfügen die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen am Ende des Studiums über folgende Qualifikationen:

Fachkompetenz

Wissen und Verstehen:

1. Am Ende des Studiums sind die Absolventen in der Lage, die Methoden, Begriffe und Modelle der ingenieur- und naturwissenschaftlichen sowie der wirtschaftlichen Grundlagen ihres Fachgebiets zu verstehen und die Zusammenhänge zu erkennen.

Fertigkeiten:

1. Die Absolventen können spezifische Aufgaben und Probleme in ihrem Fachbereich systematisch analysieren, geeignete Strategien entwickeln und schließlich adäquate Methoden zur Lösung einsetzen sowie die Lösungen hinterfragen.
2. Sie sind in der Lage, die theoretischen Inhalte im Kontext von beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen anzuwenden, um im späteren Berufsleben fundierte und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen.
3. Sie haben einen guten Überblick über Unternehmensprozesse und -abläufe und sind in der Lage, erworbene Arbeitstechniken anzuwenden, um diese Prozesse darzustellen und zu beurteilen.
4. Die Absolventen sind imstande, spezielle, rechnergestützte Statistik-Werkzeuge anzuwenden.
5. Sie können Projekte verantwortungsbewusst und termingerecht planen, organisieren und durchführen sowie die Ergebnisse darstellen und bewerten.
6. Die Absolventen können die englische Sprache nutzen, um in einem wirtschaftlichen und technischen Berufsumfeld auf einem fortgeschrittenen Level zu kommunizieren.

Produktion & Entwicklung:

1. Die Absolventen können moderne CAD-Programme einsetzen, um technische Lösungen zu entwerfen und Konstruktionen zu erstellen.
2. Sie können Problemstellungen im Bereich Entwicklung und Betrieb von Produktionssystemen lösen und derartige Systeme entwerfen.
3. Sie sind in der Lage, auf Basis von Modellen und Simulationen Produktions- und Logistikprozesse zu analysieren und zu gestalten.
4. Die Absolventen können Schlüsselprozesse der Produktionsplanung und -steuerung am Rechner durchführen.

Marketing & Controlling:

1. Die Absolventen sind in der Lage, Marketingziele und -strategien zu entwickeln, zu bewerten und umzusetzen, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik, z.B. im Bereich Business- und Dienstleistungsmarketing.
2. Die Absolventen können Managementprozesse zur langfristigen Existenzsicherung planen, durchführen und steuern.
3. Sie können Events unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten planen.

Unternehmensführung & Informationssysteme:

1. Sie können mit modernen ERP-Systemen, Datenbanken und Web-Technologien umgehen und diese zur Unterstützung der Geschäftsprozesse anwenden sowie die Ergebnisse hinterfragen. Dabei sind sie in der Lage, in ihrem zukünftigen Betrieb an ERP-Lösungen mitzuarbeiten und Abläufe im Hinblick auf die Durchführung und die DV-technische Abbildung zu organisieren.
2. Die Absolventen können Mitarbeiter führen und mit diesen interagieren.
3. Sie verstehen den Aufbau und die Prozesse eines Unternehmens und können komplexe wirtschaftliche Entscheidungsprobleme analysieren und lösen.
4. Die Absolventen verstehen einfache analytische Ansätze der Unternehmensorganisation und können derartige Analysen durchführen.

Überfachliche Kompetenz

Sozialkompetenz:

1. Beim Arbeiten in Teams können die Absolventen sachgerecht ihren Beitrag leisten und verschiedene Rollen einnehmen (Führung, Mitarbeit, Fachexperte). Dabei sind sie in der Lage, die Interessen der verschiedenen Stakeholder miteinzubeziehen sowie die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen einzuschätzen, um auch in komplexen Situationen kompetent zu handeln.
2. Die Absolventen sind in der Lage, mit Mitarbeitern und Vorgesetzten angemessen umzugehen und zu kommunizieren. Sie können Konflikte erkennen und diese lösen.

Selbstständigkeit:

1. Die Absolventen sind in der Lage, Probleme selbstständig zu erkennen, zu analysieren und konstruktiv Lösungen herbeizuführen. Dabei können sie sich selbst organisieren, indem sie in angemessener Weise Prioritäten setzen.
2. Sie können ihre eigenen Kompetenzen im Bereich Führung und Kooperation einschätzen und diese ergebnisorientiert einsetzen.
3. Sie können Kritik annehmen und sich konstruktiv damit auseinandersetzen.
4. Sie sind in der Lage, Ergebnisse selbstständig sowohl schriftlich als auch mündlich zielgruppengerecht zu präsentieren und diese zu verteidigen.

II - Studienaufbau und -umfang

- (1) Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen umfasst insgesamt 7 Semester, 6 Studiensemester mit insgesamt 132 Semesterwochenstunden und 1 Praxissemester. Das 5. Semester ist als praktisches Studiensemester zu absolvieren. Das Grundstudium umfasst die Semester 1 bis 3. Das Hauptstudium umfasst die Semester 4 bis 7.
- (2) Die Regelstudienzeit im Bachelor-Studiengang beträgt insgesamt 7 Semester. Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Lernumfang beträgt 210 Credit Points (CPs)
- (3) Studienvoraussetzungen:
 - a) Vorpraktikum von 40 Präsenztagen, das teilbar ist und spätestens bis zum Ende des 3. Fachsemesters erbracht sein muss.
 1. Ausbildungsziel: Aneignung von Kenntnissen ausgewählter Fertigungsverfahren und Fertigungseinrichtungen, Einblicke in technische und organisatorische Zusammenhänge von Produktionsabläufen.
 2. Ausbildungsinhalte: Als Ausbildungsinhalte werden Tätigkeiten anerkannt, die die Studierenden in einem ausdrücklich technischen Umfeld durch Kennenlernen, Üben und Anwenden wesentlicher Grundkenntnisse in ausgewählten Bereichen der Fertigungstechnik (z.B. Materialbearbeitung, Montage) vorzugsweise im metall- oder kunststoffverarbeitenden Gewerbe ausbilden. Ergänzt werden kann diese praktische Ausbildung ggf. durch Inhalte aus der technischen Planung oder der Qualitätssicherung.
 3. Wesentliche Inhalte des Vorpraktikums sind in Form eines Berichtes zu dokumentieren, der von dem Unternehmen, in dem das Praktikum absolviert wurde, inhaltlich und umfangreich zu bestätigen ist.
 - b) Nachweis ausreichender englischer Sprachkenntnisse durch den TOEIC-Test mit einem B2-Niveau (Mindestpunktzahl: 785 Punkte, systemseitige Verbuchung unter Nr. 64000), der spätestens bis zum Ende des 3. Fachsemesters erbracht sein muss. Das Ergebnis wird im Diploma Supplement mit dem Prüfungsdatum, der maximal erzielbaren Punktzahl und der erreichten Niveaustufe des europäischen Referenzrahmens dokumentiert. Der TOIC kann durch einen anderen zertifizierten Test (TOEFL, Cambridge Certificate, etc.) ersetzt werden. Die Umrechnung der erreichten Punkte erfolgt durch das Sprachenzentrum.

(4) Ausschluss vom Studium:

Der Prüfungsanspruch für den Studiengang erlischt, wenn

- a) der Nachweis über das Vorpraktikum nach Abs. 3 a nicht bis Ende des 3. Fachsemesters erbracht ist,
- b) der Nachweis über das Bestehen des Eignungstests Englisch oder eines vergleichbaren Sprachtests (Level B2) gemäß Abs. 3 b nicht bis Ende des 3. Fachsemesters erbracht ist,
- c) nach Abschluss des 2. Semesters nicht mindestens 45 CPs erreicht wurden,
- d) nicht spätestens nach Ablauf des fünften Studiensemesters die Bachelorvorprüfung erfolgreich bestanden ist,
- e) nicht spätestens nach Ablauf des zehnten Studiensemesters die Bachelorprüfung erfolgreich bestanden ist.
- f) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag ein Weiterstudium in den Fällen der Buchstaben a – e zulassen, wenn dies der Studierende nicht selbst zu vertreten hat.

(5) Praktisches Studiensemester:

Das 5. Studiensemester ist als praktisches Studiensemester ausgelegt. Ein erfolgreich abgelegtes Praxissemester umfasst i. d. Regel 1 Semester, mindestens jedoch 110 Präsenztage.

- a) Ziel und Inhalte: Ausbildungsziel des Praxissemesters ist das Kennenlernen der für einen Wirtschaftsingenieur typischen Berufspraxis. Zentrale Inhalte der praktischen Ausbildung sind Technik und/oder Betriebswirtschaft sowie Ablauf- und Aufbauorganisation eines Unternehmens.

Das Unternehmen soll dabei seine Wertschöpfung über mindestens einen der Bereiche Produktion, Logistik, Vertrieb/Marketing oder Entwicklung definieren. Die aktive Mitarbeit in ingenieurtypischen Projekten ist dabei erforderlich. Ausnahmen hiervon sind nur in Abstimmung mit dem Leiter des Praktikantenamtes vor Antritt des Praktikums möglich.

- b) Ablauf: . Über die Tätigkeiten und Inhalte des Praxissemesters ist ein ausführlicher und zusammenhängender Bericht anzufertigen. Zudem sind Ausbildungsinhalte und Erfahrungen aus dem Praxissemester von den Studierenden im darauffolgenden Semester zu präsentieren. Das Praxissemester gilt nur dann als erfolgreich abgelegt, wenn Bericht und Präsentation in ausreichender Qualität angefertigt bzw. durchgeführt wurden. Im Einzelnen befindet darüber das Praktikantenamt.
- c) Die Vorbereitung auf das Praxissemester beginnt für die Studierenden bereits im 3. Semester durch entsprechende verpflichtende Einführungsveranstaltungen.
- d) Voraussetzung: Das praktische Studiensemester kann erst begonnen werden, wenn die Bachelorvorprüfung bestanden ist.
- e) Das Praxissemester darf nicht im eigenen oder elterlichen Unternehmen durchgeführt werden.
- f) Abweichungen von den Vorgaben der Absätze a) und b) bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Leiters des Prüfungsausschusses des Studienganges auf Antrag des Studierenden.

(6) Wahl der Studienschwerpunkte:

- a) Die Studierenden können zwischen 3 unterschiedlichen Studienschwerpunkten wählen:
 - Produktion und Entwicklung
 - Marketing und Controlling
 - Unternehmensführung und Informationssysteme
- b) Ein Studienschwerpunkt kann frühestens zu Beginn des 4. Semesters, muss spätestens jedoch zu Beginn des 6. Semesters verbindlich gewählt werden. Ein Schwerpunktwechsel nach erfolgter Festlegung ist für den Studierenden nicht mehr möglich. In besonders begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss eine abweichende Regelung treffen.

(7) Wahlmodule:

- a) Im 7. Semester sind in jedem Studienschwerpunkt Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 CP (je Modul 5 CP) zu erbringen.

- b) Die Auswahl der beiden Wahlpflichtfächer innerhalb eines Studienschwerpunktes ist verbindlich.
 - c) Auswahl der Wahlfächer
 - 1. Für beide Wahlfächer kann jeweils ein entsprechendes Wahlmodul aus einem nicht angewählten Schwerpunkt gewählt werden,
 - 2. ein Modul aus einem anderen Bachelorstudiengang der Hochschule Aalen (nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss) gewählt werden oder
 - 3. ein an einer Hochschule im Ausland belegtes Bachelormodul (ein Learning Agreement muss abgeschlossen werden) anerkannt werden.

 - b) Werden Wahlpflichtfächer aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen wahrgenommen, so ist die Teilnahme mit dem jeweiligen Fachprofessor des anbietenden Studiengangs abzustimmen.
- (8) Internationales Semester („Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“)
- a) Die Studierenden haben auf Antrag die Möglichkeit, Leistungsnachweise im Ausland (Modulnamen: „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1-6“) im 6. Semester zu absolvieren. Der Antrag ist bei dem für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Dem Antrag ist stattzugeben, wenn der Studierende geeignete Nachweise führt (z.B. durch Learning Agreement oder Vertrag mit einem Forschungsinstitut, etc.) dass der Auslandsaufenthalt studienförderlich organisiert ist; dabei werden die Kompetenzziele des 6. Semesters angemessen berücksichtigt. Die Module „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1 – 6“ ersetzen dabei die Pflichtmodule im 6. Semester.
 - b) Werden im Rahmen der Module „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1 – 6“ nicht alle vereinbarten Leistungen bestanden, so werden die mit Erfolg erbrachten Leistungen trotzdem gemäß Learning Agreement oder Vertrag auf die entsprechenden Module des 6. Semesters angerechnet. Über die entsprechenden Anerkennungen entscheidet der jeweils zuständige Prüfungsausschuss aufgrund geeigneter Nachweise.
 - c) Werden im Rahmen des Internationalen Semesters eines oder mehrere Module „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1 – 6“ im Ausland nicht erfolgreich abgelegt, so sind die fehlenden CP durch das Absolvieren der im Ausland nicht erbrachten Module im Rahmen des regulären Verlaufs des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen und dessen Module zu erbringen.
- (9) Studienverlauf/Prüfungsleistungen:
Die Dauer und Gliederung des Studiums sowie die zeitliche Abfolge der Module und der Lehrveranstaltungen einschließlich der dafür bescheinigten CPs und SWS ergeben sich aus den nachstehenden Tabellen.
- (10) Studium Generale:
Das Studium Generale ist als Pflichtmodul im Umfang von 3 CPs zu absolvieren.

Curriculum

Grundstudium										
Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
64001	Mathematik 1a									5
64101	Mathematik 1a (Differential- und Integral-Rechnung, Funktionen einer Veränderlichen)	V, Ü	4							5
64002	Mathematik 1b									5
64102	Mathematik 1b (Vektoren, LGSe/Matrizen)	V, Ü	4							5
64003	Statistik									5
64103	Statistik	V, Ü	4							5
64004	Mechanik 1									5
64104	Technische Mechanik	V, Ü, L	4							5
64005	Werkstoffkunde									5
64201	Werkstoffkunde mit Labor	V, L		4						5
64006	Mechanik 2									5
64202	Angewandte Technische Mechanik	V, Ü		4						5
64007	Grundlagen der BWL									5
64105	Buchführung (Finanzbuchhaltung)	V, Ü	2							5
64106	Einführung Betriebswirtschaftslehre	V, Ü	2							5
64008	Grundlagen der VWL									5
64107	Einführung Volkswirtschaftslehre	V	4							5
64009	Mathematik 2a									5
64203	Mathematik 2a (Fourier-Analyse, Funktionen mehrerer Veränderlicher)	V, Ü		4						5
64010	Mathematik 2b									5
64204	Mathematik 2b (Differentialgleichungen, Einführung in Matlab/Simulink)	V, L		4						5
	Summe SWS		24	16						
	Summe CP		30	20				30		
	Summe Prüfungen		6	4						

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
64011	Physik 1									5
64205	Physik 1 (Grundlagen)	V, Ü, L		4						5
64012	Business Software Grundlagen									5
64206	Business Software Grundlagen	Ü, L, P		4						5
64013	Physik 2									5
64301	Physik 2 (Modellbildung)	V, Ü,L			2					5
64302	Physik Praktikum	V, L			2					
64014	Elektrotechnik									5
64303	Elektrotechnik	V, Ü			4					5
64015	Konstruktion 1 mit Fertigungsmethoden									5
64304	Konstruktion 1 & Fertigungsmethodik	V, Ü			4					5
64016	Fundamentals of Operations Management									5
64305	Fundamentals of Operations Management	V, Ü			4					5
64017	Projektmanagement									5
64306	Grundlagen Projektmanagement mit Projekt	V, P			4					5
64018	Programmieren 1									5
64307	Programmieren 1	Ü, L P			4					5
	Summe SWS		24	24	24					
	Summe CP		30	30	30		30			
	Summe Prüfungen		6	6	6					

Hauptstudium:												
Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP		
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
64901	Operations Research							Praxissemester			5	
64401	Operations Research	V, Ü				4					5	
64902	Qualitätsmanagement										5	
64402	Qualitätsmanagement und nachhaltige Entwicklung	V, P				4					5	
64903	Kostenrechnung										5	
64403	Kostenrechnung	V, Ü				4					5	
64500	Praxissemester							X			30	
64904	Bilanzierung und Steuern							Praxissemester			5	
64601	Bilanzierung und Steuern	V, Ü								4		5
64905	Finanzwirtschaft											5
64602	Finanzwirtschaft	V								2		
64603	Finanzwirtschaft und Fallstudien	V								2		5
64999	Studium Generale										X	3
9999	Bachelorarbeit										12	
9999	Bachelorthesis									X	12	
	Summe SWS		24	24	24	12			8			
	Summe CP		30	30	30	15	30		10	15		
	Summe Prüfungen		6	6	6	3			2	BA + SG *		

*BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Hauptstudium Studienschwerpunkt „Produktion & Entwicklung“ (Technik)										
Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
								Praxissemester		
64906	Konstruktion 2 mit CAD									5
64404	Konstruktion 2 mit CAD	V, L, P				4				5
64907	Programmieren 2									5
64405	Programmieren 2	V, L, P				4				5
64908	Produktionsautomatisierung									5
64406	Produktionsautomatisierung	V,Ü, L				4				5
64909	Produktionsanlagen									5
64604	Produktionsanlagen	V,Ü, L							4	5
64910	Smart Factory									5
64605	Smart Factory	V, Ü							4	5
64911	Produktentwicklung mit additiven Fertigungsverfahren									5
64606	Produktentwicklung mit additiven Fertigungsverfahren	V, Ü, P							4	5
64915	Wahlmodul PE-7.1									5
64701	Wahlfach PE-7.1 (aus dem Angebot des Studiengangs oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)	V, Ü, L							4	5
64916	Management of Logistics Processes								5	
64607	Management of Logistics Processes	V, Ü, L						4	5	
	Summe SWS		24	24	24	24		24	4	
	Summe CP		30	30	30	30	30	30	20	
	Summe Prüfungen		6	6	6	6		6	1 + BA+ SG*	

*BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
64917	Energieeffizienz							Praxissemester			5
64702	Energieeffizienz in der Produktionstechnik	V,Ü								4	5
64918	Wahlmodul PE-7.2							Praxissemester			5
64703	Wahlfach PE-7.2 (aus dem Angebote des Studiengangs oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)	V, Ü								4	5
	Summe SWS		24	24	24	24			24	12	
	Summe CP		30	30	30	30			30	30	
	Summe Prüfungen		6	6	6	6			6	3 + BA+ SG*	

*BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Hauptstudium Studienschwerpunkt „Marketing & Controlling“ (BWL)										
Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
64919	Marketing Fundamentals									5
64412	Marketing Fundamentals	V, Ü				4				5
64920	Unternehmensorganisation									5
64407	Unternehmensorganisation	V				4				5
64907	Programmieren 2									5
64405	Programmieren 2	V, L, P				4				5
64922	Strategic Planning and Control									5
64619	Strategic Planning and Control	V, Ü,						4		5
64923	Marketing Forschungsseminar									5
64610	Marketing Forschungsseminar	V, S, P						4		5
64924	Recht									5
64611	Grundlagen Recht	V, Ü						2		
64612	Wirtschaftsrecht	V, Ü						2		5
64925	Business- und Dienstleistungsmarketing									5
64613	Business- und Dienstleistungsmarketing	V, Ü						4		5
64926	Sustainable Event Management									5
64704	Sustainable Event Management	V, P							4	5
64927	Wahlmodul MC-7.1									5
64705	Wahlfach MC-7.1 (aus dem Angebot des Studiengangs oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)	V, Ü							4	5
64928	Wahlmodul MC-7.2									5
64706	Wahlfach MC-7.2 (aus dem Angebot des Studiengangs oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)	V, Ü							4	5
	Summe SWS		24	24	24	24			24	12
	Summe CP		30	30	30	30	30	30	30	
	Summe Prüfungen		6	6	6	6		6	3+ Ba+ SG*	

*BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Hauptstudium Studienschwerpunkt „Unternehmensführung & Informationssysteme“ (BWL)											
Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
64929	Enterprise-Resource-Planning							Praxissemester			5
64409	Enterprise-Resource-Planning	V, Ü, L				4					5
64920	Unternehmensorganisation										5
64407	Unternehmensorganisation	V				4					5
64931	Business Software Vertiefung										5
64411	Business Software Vertiefung	V, Ü				4					5
64922	Strategic Planning and Control										5
64619	Strategic Planning and Control	V, Ü							4		5
64933	Personalführung										5
64615	Personalführung	V							4		5
64924	Recht										5
64611	Grundlagen Recht	V, Ü							2		5
64612	Wirtschaftsrecht	V, Ü							2		
64935	Informatik-Projekt										5
64618	Informatik-Projekt	Ü, L P							4		5
64936	Business Case Study (Corporate Planning Simulation)										5
64707	Business Case Study (Corporate Planning Simulation: TopSIM)	P								4	5
	Summe SWS		24	24	24	24				24	4
	Summe CP		30	30	30	30	30		30	20	
	Summe Prüfungen		6	6	6	6			6	BA+ SG*	

*BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
64937	Wahlmodul UI-7.1							Praxissemester			5
64708	Wahlfach MC-7.1 (aus dem Angebot des Studiengangs oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)	V, Ü								4	5
64938	Wahlmodul UI-7.2										5
64709	Wahlfach MC-7.2 (aus dem Angebot des Studiengangs oder aus dem Bachelorangebot der Hochschule Aalen nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss)	V, Ü								4	5
	Summe SWS		24	24	24	24			24	12	
	Summe CP		30	30	30	30	30	30	30	30	
	Summe Prüfungen		6	6	6	6			6	3+ BA+ SG*	

*BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Wählbares Internationales Semester (Leistungen des 6. Semesters entsprechend Learning Agreement oder Vertrag im Ausland nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss anerkannt; möglich ist die Anerkennung von höchstens sechs der folgenden Module „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1 - 6“).

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Internationales Modul										
64950	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1									5
64800	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 1	V,Ü,L							X	5
64951	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 2									5
64801	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 2	V,Ü,L							X	5
64952	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 3									5
64802	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 3	V,Ü,L							X	5
64953	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 4									5
64803	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 4	V,Ü,L							X	5
64954	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 5									5
64804	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 5	V,Ü,L							X	5
64955	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 6									5
64805	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen 6	V,Ü,L							X	5

§ 3 Inkrafttreten / Übergangsregelungen

Diese Satzung tritt zum Wintersemester 20/21 in Kraft.

04. März 2020

Prof. Dr. G. Schneider (Rektor)